

# Absolut|impact

Nachhaltige Perspektiven  
für institutionelle Investoren

#01/2022

Kommentar

## Die soziale Taxonomie: warum und wie

**ANTJE SCHNEEWEIß**

Geschäftsführerin, Arbeitskreis Kirchlicher  
Investoren in der Evangelischen Kirche  
in Deutschland

## Die soziale Taxonomie: warum und wie



**ANTJE SCHNEEWEIß** Geschäftsführerin, Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der Evangelischen Kirche in Deutschland, Darmstadt  
Rapporteur der Subgroup 4 Soziale Taxonomie der EU Platform on Sustainable Finance, Brüssel

Mit der EU-Taxonomieverordnung vom Juli 2021 haben Investoren eine klare Orientierung, welche wirtschaftlichen Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Dies ist ein entscheidender Schritt für Anleger, die die Risiken und Chancen des Klimawandels in ihren Portfolios berücksichtigen und einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen leisten wollen, mit dem der Klimawandel auf 1,5° C begrenzt werden soll. Sie ist auch ein Leitfaden für Unternehmen, um zu verstehen, welche Aktivitäten für nachhaltige Investoren attraktiv sind.

Die EU-Kommission hat im Oktober 2021 auf der Platform on Sustainable Finance eine Untergruppe eingesetzt, die untersuchen soll, ob es neben der Umwelttaxonomie auch eine soziale geben soll. Die Gruppe kam im Februar 2022 zu dem Ergebnis, das eine solche Klassifizierung für soziale Aktivitäten ebenfalls sinnvoll und erforderlich ist.

Ohne eine soziale Taxonomie wäre es Unternehmen nicht möglich, sozial wertvolle Aktivitäten sichtbar zu machen, und Banken und Nachhaltigkeitsfonds könnten nicht ausweisen, zu welchem Anteil sie in sozial nachhaltige Aktivitäten investiert sind. Während Investitionen in Windparks als nachhaltig gekennzeichnet werden können, wäre dies für Investitionen in einen Covid-19-Impfstoff nicht möglich.

Sozial orientierte Investoren benötigen zudem eine klare Leitlinie dafür, was als „sozial“ zu verstehen ist. ESG-Ratings weichen bei sozialen Themen noch weiter voneinander ab als bei

»Ohne eindeutige Definition wird es keine nennenswerten Kapitalflüsse in den sozialen Bereich geben.«

Umweltthemen. Ohne eine eindeutige Definition wird es auch keine nennenswerten Kapitalflüsse in den sozialen Bereich geben.

Die Umwelttaxonomie beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, z. B. zum Klimawandel. Eine soziale Taxonomie erfordert einen anderen Ansatz. Diese Grundlage sind international vereinbarte Normen. Die internationale Menschenrechtscharta, ihre Weiterentwicklung für Unternehmen mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind normative Systeme, die aus langjährigen intensiven Diskussionen mit allen Stakeholder-Gruppen entstanden sind: Regierungen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft. Sie sind das Ergebnis vereinbarter Kompromisse, die von der Weltgemeinschaft anerkannt werden.

Für die Entwicklung einer sozialen Taxonomie bedeutet dies erstens, dass nur Investitionen in Aktivitäten, die die in diesen Dokumenten verankerten Rechte (International Bill of Human

Rights) in einer Weise fördern, wie sie in den konkreten Zielen und Indikatoren (UNGP, SDGs und soziale Säule der EU) festgeschrieben ist, als sozial bezeichnet werden können.

Zweitens bedeutet dies, dass es zwei Möglichkeiten gibt, diese Rechte und Ziele zu fördern. Einerseits werden Arbeitsrechte und die Rechte von Kommunen dadurch gefördert, dass wirtschaftliche Aktivitäten in Risikosektoren in einer Weise durchgeführt werden, die eine außerordentlich anspruchsvolle Umsetzung der Menschenrechte gewährleistet. Ein Beispiel wäre die Zahlung eines kollektiv ausgehandelten existenzsichernden Lohns in Sektoren mit sehr niedrigen Löhnen. Der zweite Weg besteht darin, die wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechte zu stärken, indem wirtschaftliche Aktivitäten, die Verfügbarkeit von und die Zugänglichkeit zu Produkten und Dienstleistungen zur Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse verbessert werden. Ein Beispiel wäre die Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen Wohnungen und zur Gesundheitsversorgung.

Diese Vorschläge für eine soziale Taxonomie liegen nun der EU-Kommission vor, die im Laufe des Jahres entscheidet, wie sie die weitere Arbeit gestalten wird. Bis dahin können Investoren selbst aktiv werden. Besonders Unternehmen im Gesundheitssektor und in der Bauwirtschaft und deren Finanzierer sehen der Entscheidung mit Spannung entgegen, hängt davon doch ab, ob sie einen Teil ihrer Aktivitäten als sozial nachhaltig klassifizieren können.

## inhalt #01/2022



### kommentare

**ANTJE SCHNEEWEIB** | EU Platform on Sustainable Finance, AKI (EKD)  
**TOMMY PIEMONTE** | Bank für Kirche und Caritas

### artikel

**Erfahrungsbericht von PGGM Investments**  
Institutionelle Kapitalanlage für eine nachhaltige Wertschöpfung

**Potenzial von Wasserstoff für die Dekarbonisierung der Wirtschaft**  
KATJA FILZEK, DR. HENRIK PONTZEN | Union Investment

**Auswirkungen des Klimawandels auf institutionelle Portfolios**  
TAIMUR HYAT | PGIM

**Impact Investing für Family Offices**  
DR. CHRISTIN TER BRAAK-FORSTINGER | Chi Impact Capital  
DR. BRIGITTE MOHN | Bertelsmann Stiftung

**Blended Finance als Anlagemöglichkeit in Schwellenländern**  
MIRJAM GARZON | GIIN, Impact Capital Advisory

**Struktur und Performance nachhaltiger Wandelanleihen**  
STEPHANIE ZWICK, ALEXANDRE FADE | Fisch Asset Management

**Phineo: Impact-Investments und die Wirkung von Investitionen**  
YOUNG-JIN CHOI, SUSANNE BREGY, THOMAS STEINER | Phineo

### perspektiven

**PROF. DR. KAREN PITTEL** | Leiterin ifo Zentrum für Energie, Klima und Ressourcen

Ja, ich möchte den Absolutimpact #01/2022 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:  
info@absolut-research.de  
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH  
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: [www.absolut-research.de/datenschutz](http://www.absolut-research.de/datenschutz)

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Worher haben Sie das Formular erhalten?